

werden. Geht es doch bei dem technisch-wissenschaftlichen Vor!auf um solche Fragen wie die Vorbereitung der Anwendung des elektrostatischen Verfahrens der Mehrfarbenbeschickung und der elektronischen Steuerung und Synchronisierung der Antriebe. Um diese Aufgaben gut und richtig zu lösen, müssen wir die Arbeiter, die Angehörigen der Intelligenz und die Neuerer mit heranziehen. Das Sekretariat hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung eines Sekretärs eingesetzt, die gemeinsam mit der Parteiorganisation die politisch-ideologische und theoretische Arbeit weiterentwickeln soll. Schwerpunkte unserer politischen Führungsarbeit sind die Arbeit der sozialistischen Brigaden und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit.

Die vom Genossen Käst ausgelöste Diskussion fand auch im VEB Plana und in den anderen polygraphischen Maschinenbaubetrieben einen großen Widerhall. Die Brigade „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ aus der Abteilung Galvano ging in ihrer Arbeit davon aus, daß man sich nicht nur für den eigenen Bereich, sondern für das Kollektiv nebenan, für den ganzen Betrieb, für den sozialistischen Staat verantwortlich fühlen muß. Nachdem die Genossen und Kollegen ihre eigenen Aufgaben genau fixiert hatten, wandten sie sich an die anderen Bereiche und Abteilungen mit der Aufforderung, sich abrechenbare Ziele zu stellen und den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Hier wird sichtbar, wie die fortgeschrittensten sozialistischen Kollektive von sich aus den Kampf um das neue Denken der Leiter und aller Werktätigen führen. Diese Initiative wird von uns mit allen Kräften unterstützt. Die Genossen und Kollegen dieser Brigade kritisierten, daß sie wegen falscher und mangelhafter Vorbereitung der Produktion ihre Produktionsziele nicht erreichen können. Deshalb sprachen sie besonders die Genossen und Kollegen der produktionsvorbereitenden Abteilungen an, den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Sie gehen davon aus, daß durch eine engere Zusammenarbeit die Probleme der Technologie und der kontinuierlichen Produktion gelöst werden können, die im Betrieb noch nicht dem Weltbestand entsprechen und auch im ersten Quartal des Jahres 1967 zu Rückständen in der Planerfüllung führten. Diese Initiative der Brigade löste weitere Diskussionen aus, die dazu führten, daß sich in den produktionsvorbereitenden Abteilungen acht Kollektive bildeten, die sich verpflichteten, die Saratower Methode anzuwenden und mit Hilfe der Datenverarbeitung die Feinbilanz in der Auslastung der Kapazitäten zu verbessern.

Die Initiative der Brigade „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ ist kein